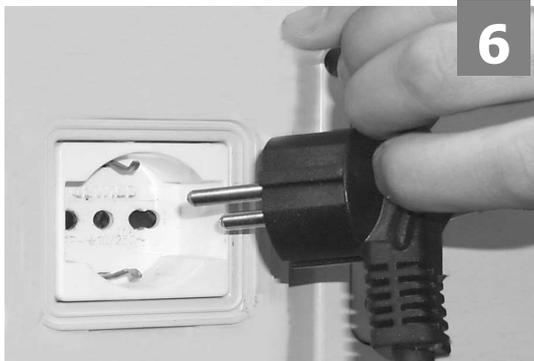
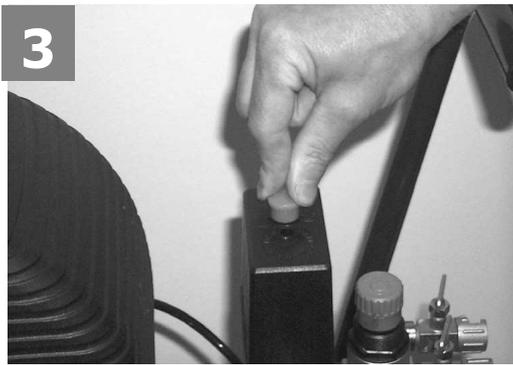
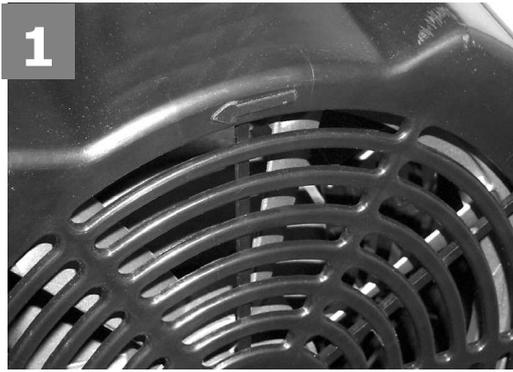
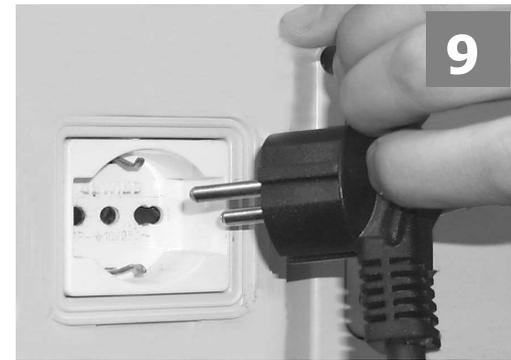
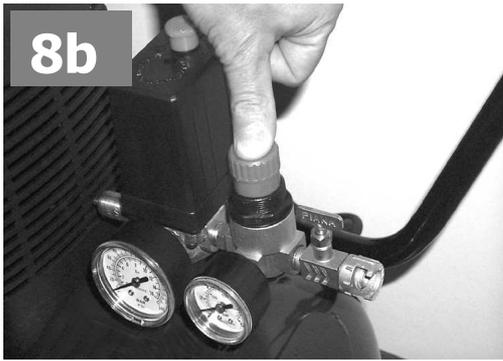

AEROTEC

BETRIEBSANLEITUNG

DIREKTGEKUPPELTE KOMPRESSOREN (ÖLFREI)







HANDBUCH FÜR KOMPRESSOREN MIT DIREKTANTRIEB



Wichtig:

Die Bedienungsanleitung sowohl vor der ersten Benutzung als auch bei Fragen zur Betriebsweise aufmerksam durchlesen.



Wichtig

Während der Benutzung ist das Tragen einer Schutzbrille obligatorisch.



Achtung:

Einige Teile des Kompressors können während des Betriebs hohe Temperaturen aufweisen.



Achtung:

Der Kompressor verfügt über einen automatischen Ein- und Abschaltzyklus. Ein erneutes Starten nach Stromausfall und anschließender Spannungswiederherstellung ist daher möglich.



Achtung:

Zum Vermeiden von elektrischen Schlägen Steckdosen mit Erdverbindung verwenden.

VORSICHTSMASSNAHMEN BEIM GEBRAUCH

WAS MAN AUF KEINEN FALL TUN DARF

Den Luftstrahl niemals gegen Personen, Tiere oder den eigenen Körper richten (Eine Schutzbrille, zum Schutz der Augen von durch den Strahl aufgewirbelten Fremdkörpern, tragen).

Das Gerät nicht barfüßig oder mit nassen Händen benutzen. Zum Ausstecken des Steckers aus der Steckdose oder zum Verschieben des Kompressors nicht am Versorgungskabel ziehen.

Das Gerät vor Witterungseinflüssen (Regen, Sonne, Nebel, Schnee) schützen.

Den Kompressor nicht bei unter Druck stehendem Behälter transportieren.

Keine Schweißarbeiten oder mechanische Arbeiten am Behälter vornehmen. Bei Defekten oder Korrosion muss dieser komplett ausgewechselt werden.

Der Kompressor darf nicht von ungeschultem Personal benutzt werden. Kinder und Tiere vom Arbeitsbereich fernhalten.

Keine brennbaren Objekte oder Gegenstände aus Nylon und Stoff in der Nähe und/oder auf dem Kompressor ablegen.

Die Maschine nicht mit brennbaren Flüssigkeiten oder Lösungsmitteln reinigen. Lediglich ein feuchtes Tuch verwenden und sich dessen vergewissern, dass der Stecker aus der elektrischen Steckdose gezogen worden ist.

Die Benutzung des Kompressors ist eng mit der Luftkompression verbunden. Die Maschine darf nicht mit anderweitigen Gasen verwendet werden.

Die von dieser Maschine erzeugte Druckluft kann nicht im Pharmazeutik-, Lebensmittel- oder Krankenhausbereich zum Einsatz genutzt werden, außer nach der Ausstattung mit zusätzlichen Filterelementen. Den Kompressor nicht ohne Schutzvorrichtungen (Riemenschutz) benutzen, und ein Berühren der sich in Bewegung befindlichen Teile vermeiden.

WAS ZU TUN IST

Der Kompressor muss in geeigneten Räumen (mit ausreichender Belüftung sowie einer Raumtemperatur zwischen +5°C und +40°C) verwendet werden und darf auf keinen Fall in Gegenwart von Staub, Säuren und Dampf sowie explosiven oder brennbaren Gasen eingesetzt werden.

Stets einen Sicherheitsabstand von mindestens 4 Metern zwischen dem Kompressor und dem Arbeitsbereich einhalten.

Eine eventuell auf den Riemenschutzabdeckungen des Kompressors während der Lackierungsarbeiten auftretende Einfärbung zeigt an, dass der Abstand zu gering ist.

Den Stecker des Elektrokabels in eine der Form, Spannung und Frequenz entsprechende und mit den geltenden Vorschriften konforme Steckdose stecken.

Bei den Triphasen-Versionen muss der Stecker von einem Elektriker gemäß den örtlichen Vorschriften eingebaut werden.

Verlängerungskabel mit einer maximalen Länge von 5 Metern sowie entsprechendem Querschnitt verwenden. Eine Verwendung von längeren Kabeln oder Adaptern und Mehrfachsteckern wird nicht empfohlen.

Stets nur den Druckschalter zum Ausschalten des Kompressors verwenden um eine Druckentlastung sicher stellen zu können.

Den Kompressor nicht durch ein Herausziehen des Steckers ausschalten, um einen Neustart bei "NICHT" Entlastung zu vermeiden.

Zum Verschieben des Kompressors stets nur dessen Griff verwenden. Durch das ölfreie Verdichtersystem, kann der Kompressor auch liegend transportiert werden. ACHTUNG: bei ölgeschmierten Kompressoren darf der Kompressor nur senkrecht transportiert werden um eine eventuelles Auslaufen des Öles zu verhindern.

Den Kompressor für die optimale Frischluftzirkulation sowie die Gewährleistung einer vorschriftsmäßigen Kühlung mindestens 50 cm von der Wand entfernt aufstellen.

WAS SIE UNBEDINGT WISSEN SOLLTEN

Dieser Kompressor wurde für einen Intervallbetrieb wie auf dem Schild der technischen Daten angegeben konstruiert. (S3-25 bedeutet z.B. 2,5 Minuten Betrieb und 7,5 Minuten Stillstand), um einer Überhitzung des Elektromotors vorzubeugen. Im Fall einer Überhitzung schaltet sich die Wärmeschutzvorrichtung des Motors ein, die automatisch die Stromzufuhr unterbricht. Ist die normale Betriebstemperatur wieder hergestellt, schaltet der Motor automatische wieder ein.

Bei einigen „V-Versionen (Montagekompressoren Power Pack und GVM Serie) ist der Motorschutzschalter auf dem Kondensatorkasten des Motors (**Abb. 2**) von Hand zu betätigen. Für ein leichteres Wiederanlassen der Maschine ist außer den angegebenen Vorgänge der Knopf des Druckschalters in abgeschaltete Stellung und daraufhin erneut auf eingeschaltete Stellung zu bringen (**Abb. 3, 4, 5**).

Die Einphasenversionen sind mit einem Druckschalter ausgestattet, dessen Luftablassventil das Anlassen des Motors erleichtert. Der einige Sekunden dauernde Luftaustritt aus dem Ventil unter dem Druckschalter bei leerem Behälter ist daher normal. Alle Kompressoren verfügen über ein Sicherheitsventil, das bei Funktionsstörungen des Druckschalters eingreift und somit die Sicherheit der Maschine gewährleistet. Während der Montage eines Werkzeugs ist die Druckluftzufuhr unbedingt zu unterbrechen. Die Verwendung der Druckluft für die vorgesehenen Zwecke (Aufpumpen, Pneumatikwerkzeuge, Lackierung, etc.) ist die Einhaltung der Anwendungsvorschriften des Werkzeug oder des Zubehörherstellers zu beachten.

ANLASSEN UND GEBRAUCH

Die Räder und den Fuß (bzw. je nach Modell die Saugköpfe (6 Liter Kompressoren) gemäß der der Verpackung beigelegten Anleitung montieren.

Die Übereinstimmung der elektrischen Daten des Schilds mit den tatsächlichen Eigenschaften Hauselektrik prüfen ob der Kompressor genutzt werden darf.

Das Zuleitungskabel in eine geeignete Dose (**Abb. 6**) einstecken und kontrollieren, dass sich der Knopf des Druckschalters auf dem Kompressor in abgeschalteter Stellung „O“ (OFF) befindet.

Durch Betätigung des Schalters auf dem Druckschalter (**Abb. 4**) wird der Kompressor in Betrieb gesetzt und pumpt Luft durch die Druckleitung in den Behälter. Bei Erreichen des oberen Eichwerts (vom Hersteller in der Prüfphase eingestellt) hält der Kompressor an und lässt die überflüssige Luft im Kopf und in der Druckleitung über ein unter dem Druckschalter positioniertes Entlastungsventil ab. Durch dieses Ablassen des Drucks aus dem Kopf wird das nächste Anlassen der Maschine erleichtert. Durch die Abnahme von Luft setzt sich der Kompressor automatisch wieder in Betrieb, sobald der untere Eichwert erreicht wird (2 bar zwischen oberem und unterem Eichwert Druck max. 8 bar = erneute Einschaltung bei 6 bar, Druck max. 10 bar= erneute Einschaltung bei 8 bar usw.).

Der Druck im Innern des Behälters kann am Manometer abgelesen werden (**Abb. 7**).

Der Kompressorbetrieb wird in diesem Automatikzyklus fortgesetzt, bis der Schalter des Druckschalters betätigt wird.

Soll der Kompressor erneut verwendet werden, so ist vor dem Anlassen eine Wartezeit von mindestens zehn Sekunden ab dem Zeitpunkt des Abschaltens einzuhalten. Alle Kompressoren sind mit einem Druckregler ausgestattet. Durch Betätigen des Regelknopfes (Ziehen nach oben und Drehen im Uhrzeigersinn zum Erhöhen des Drucks und gegen den Uhrzeigersinn zum Vermindern des Drucks, **Abb. 8a**) kann der Luftdruck für die optimale Nutzung der pneumatischen Werkzeuge reguliert werden. Ist der gewünschte Wert eingestellt, kann zum Sperren des Reglers auf den Regelknopf gedrückt werden d (**Abb. b**). Bei einigen Versionen muss die unterliegende Gegenschraube bis zur Sperrung des Regelknopfes zugeschraubt werden (**Abb. 8c, 8d**).

Der eingestellte Wert kann am Manometer für den Abgabedruck abgelesen werden.

Nach Beendigung des Arbeitsvorgangs die Maschine anhalten, den Stecker des Stromkabels abziehen und den Behälter komplett leeren (**Abb. 9, 10**).

Wichtige Information !

Der Betreiber der Kompressoranlage ist persönlich dafür verantwortlich ein formloses Protokollbuch zu führen. Dieses Protokollbuch sollte folgendes enthalten:

Zusammenfassung der vorhandenen Bescheinigungen für den Kessel sowie die Dokumentation der **notwendigen wiederkehrenden** Prüfungen .

Der Kompressor ist bei gewerblicher Nutzung einer Prüfung vor Erstinbetriebnahme durch einen Sachverständigen gemäß (§§17 Nr. 25 Betriebssicherheitsverordnung) Diese Prüfung muss durch den Betreiber veranlasst werden.

WARTUNG

Vor jeder Wartungshandlung den Stecker ziehen und den Behälter vollständig leeren (Abb. 9, 10).

Nach dem Lösen der eventuellen Schrauben der Schutzabdeckung (Abb. 11a) je nach Arbeitsumgebung, auf jeden Fall aber jeweils nach 100 Betriebsstunden, den Ansaugfilter reinigen (Abb. 11b, 11c). Falls erforderlich, den Filtereinsatz ersetzen (ein verstopfter Filter führt zu geringerer Leistung, ein wirkungsloser Filter zu stärkerem Verschleiß des Kompressors).

Das sich wegen der Luftfeuchtigkeit im Innern des Behälters bildende Kondenswasser (Abb. 10) regelmäßig (oder nach Abschluss des Arbeitsvorgangs, wenn dieser länger als eine Stunde dauert) ablassen. Hierdurch wird der Behälter vor Korrosion geschützt und seine Kapazität erhalten.

Sowohl das Altöl nach einem Ölwechsel (geschmierte Modelle) als auch das Kondenswasser sind aus Umweltschutzgründen und gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen fachgerecht zu entsorgen.

GARANTIE

Von der Garantie ausgeschlossen sind alle elektrischen Teile und alle Komponenten, die aufgrund ihres spezifischen Einsatzes dem Verschleiß unterliegen. Die Garantie besteht in der Verpflichtung des Herstellers, nach dessen Ermessen entweder für die Reparatur oder den Ersatz der von den eigenen Fachleuten als mangelhaft anerkannten Teile zu sorgen, soweit sich die Mängel auf die Konstruktion der Produkte und/oder die Qualität der Materialien beziehen (d. h. dem Hersteller angelastet werden können) und nicht durch normalen Verschleiß, Nachlässigkeit, Unerfahrenheit im Gebrauch, Einsatz des Produkts, der nicht mit den Angaben in der Bedienungsanleitung übereinstimmt, Manipulationen, Reparaturen oder Demontagen (auch nur teilweise), die von nicht durch den Hersteller autorisierten Personen durchgeführt wurden, übermäßigen Einsatz der Maschine oder ungeeignete Anwendungen, willkürliche Handlungen oder höhere Gewalt entstanden sind.

Alle Kompressoren mit Behälter bis 90 l sind der Kundendienststelle frachtfrei zuzusenden und werden unfrei zurückgeliefert.

Der Hersteller behält sich vor, eventuelle von ihm als angemessen betrachtete Änderungen jederzeit und ohne Vorankündigung durchzuführen.

Bitte wenden Sie sich bei Garantiefällen an:

pro)SALES GmbH
AEROTEC Kompressoren
Ferdinand-Porsche-Straße 16
63500 Seligenstadt

Tel: +49 1805-237601
Fax: +49 6182-99387 19

e-Mail: info@aerotec.info

MÖGLICHE STÖRUNGEN UND ENTSPRECHENDE ABHILFEMASSNAHMEN

Die Hilfe eines qualifizierten Elektrikers bei Eingriffen in elektrische Bauteile (Kabel, Motor, Druckschalter, elektrische Schalttafel...) hinzuziehen.

Störung	Ursache	Maßnahme
Luftaustritt aus dem Ventil des Druckschalters bei Kompressor im Stillstand	Rückschlagventil aufgrund von Verschleiß oder Verunreinigung beschädigt	Den Sechskantkopf des Rückschlagventils abschrauben, den Sitz und die Spezialgummischeibe reinigen (bei Verschleiß ersetzen). Wieder anbringen und sorgfältig anziehen (Abb. 12b)
Leistungsverringerung, häufige Inbetriebnahmen. Niedrige Druckwerte	Auf übermäßige Leistungsanforderungen oder eventuelle undichte Stellen in Verbindungen und/oder Leitungen überprüfen. Möglicherweise Ansaugfilter verstopft.	Dichtungen der Anschlüsse ersetzen. Filter reinigen oder ersetzen.
Der Kompressor hält an und setzt nach einigen Minuten den Betrieb selbstständig wieder fort. Bei den V- und 3 HP Versionen setzt er sich nicht wieder in Betrieb.	Eingriff der Wärmeschutzvorrichtung aufgrund Überhitzung des Motors. Achtung ein zu langes oder ungeeignetes Verlängerungskabel führt zu Spannungsabfällen	Luftdurchlässe reinigen. Raum lüften. Thermik neu einrichten. Bei den geschmierten und V-Modellen den Ölstand und die Qualität des Öls kontrollieren. Bei den V-Modellen die elektrische Spannung überprüfen.
Nach mehreren Versuchen der Inbetriebnahme hält der Kompressor an.	Eingriff der Wärmeschutzvorrichtung aufgrund Überhitzung des Motors (Abziehen des Steckers während des Betriebs, geringe Versorgungsspannung).	Den Ein-Aus-Schalter betätigen. Raum lüften. Einige Minuten abwarten, bis sich der Kompressor von selbst wieder in Betrieb setzt. Bei den V- und 3 HP-Versionen muss die Thermik neu eingerichtet werden. Eventuelle Stromverlängerungen entfernen.
Der Kompressor hält nicht an, und das Sicherheitsventil schreitet ein.	Funktionsstörung des Kompressors oder Defekt des Druckschalters.	Stecker abziehen und Kundendienststelle kontaktieren.